
Ausschreibung

Mannschaftswettbewerbe der Vereine Sommer 2021

Tennisbezirk Oberfranken

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines	2
1. Grundlagen und Regelungsgegenstand.....	2
2. Wettbewerbe / Mannschaftsstärke / Gruppenstärke / Altersklassen	2
3. Fristen und Termine	3
4. Mannschaftsnenngebühren.....	4
5. Ballmodus.....	4
II. Meldungen.....	4
6. Mannschaftsmeldung	4
7. Namentliche Mannschaftsmeldung und Spielberechtigung	5
III. Durchführung der Wettkämpfe	6
8. Spieltermine / Spieltage / Spielbeginn / Anzahl der Plätze	6
9. Spielverlegung / Spielabsagen / Spielabbruch / Nachholtermine	7
a. Spielverlegung / Spielabsagen.....	7
b. Spielunterbrechung / Spielabbruch	7
c. Hitzeregulung	8
d. Nachholtermine / Fortführungstermine	8
10. Spielbericht / Online-Ergebniseingabe.....	8
11. Auf- und Abstieg.....	10
12. Zusätzliche Regelungen.....	10
A) für den Jugendbereich.....	10
B) Es gelten evtl. gefasste Beschlüsse des Bezirkstags	11
C) ... und eventuell notwendige Anpassungen	11
IV. Weitere Bestimmungen.....	11
13. Spielleiter / Sportaufsicht.....	11

I. Allgemeines

1. Grundlagen und Regelungsgegenstand

Der BTV und seine Bezirke führen Mannschaftswettbewerbe der Vereine durch. Grundlage hierfür sind die Satzung und die Ordnungen des BTV (insbesondere die Wettspielbestimmungen (WSB), die Spiellizenzordnung und der Bußgeldkatalog) sowie die Tennisregeln der ITF.

Auf dieser Grundlage wird diese Ausschreibung für die Mannschaftswettbewerbe der Vereine im Sommer 2021 für die Ligen und Spielklassen des Tennisbezirkes Oberfranken erlassen. Für die Mixed-Runden, Doppelrunden, Mannschaftswettbewerbe in den Altersklasse Kleinfeld und Midcourt sowie die Winter-Runden werden gesonderte Ausschreibungen/Regelungen erlassen. Ebenso gibt es gesonderte Ausschreibungen für die BTV-Ligen und die Regionalliga Süd-Ost.

2. Wettbewerbe / Mannschaftsstärke / Gruppenstärke / Altersklassen

Die Wettbewerbe werden in den Altersklassen gemäß § 1 WSB durchgeführt. Je nach Altersklasse und Liga/Spielklasse werden die Wettbewerbe mit

- Sechsermannschaften (6 Einzel und 3 Doppel),
- Vierermannschaften (4 Einzel und 2 Doppel) oder
- Zweiermannschaften (2 Einzel und 1 Doppel) bzw. Kleinfeld-Regelung

ausgetragen wie folgt:

- D00 bis D40: Sechsermannschaften, daneben 4er-Mannschaften (siehe 6.)
- D50 und D60: Vierermannschaften
- H00 bis H50: Sechsermannschaften, daneben 4er-Mannschaften (siehe 6.)
- Herren 55/Bez.Liga Sechsermannschaften
- Herren 55/Bez.Klassen: Vierermannschaften
- Herren 60 bis 70: Vierermannschaften
- U12 bis U18: Vierermannschaften

Darüber hinaus, unter Berücksichtigung der jeweils gesonderten Ausschreibung

- MidCourt U10: Vierermannschaften
- Kleinfeld U9: Vierermannschaften
- Kleinfeld U8: Zweier
- Senioren-Freizeit-Doppel Ü60 4er-Mannschaften
(zwei Doppelrunden mit je 4 Spielern; in 2.Runde andere Spieler möglich)
- Freizeit-Mixed Zweier-Mannschaft
1 He-Einzel, 1 Da-Einzel, 1 Mixed (im Mixed andere Spieler möglich)
(Keine LK-Wertung in Freizeitwettbewerben! Damit kann jeder Teilnehmer zwei andere Altersklassen „normal“ spielen)

Jeder Wettbewerb wird in einer Gruppe mit bis zu 8 Mannschaften (BezLigen) bzw. bis 7 M. (sonst) in einer einfachen Runde ausgetragen. Über Ausnahmen entscheidet der jeweilige Spielleiter.

Jugend-Altersklassen im **Sommer 2021 (neue Altersstruktur!!!)**:

- Junioren/innen U18 01.01.2003 und jünger
- **Knaben/Mädchen U15 01.01.2006 und jünger**
- Bambini U12 01.01.2009 und jünger
- Midcourt U10 01.01.2011 und jünger
- Kleinfeld U 9 01.01.2012 und jünger
- Kleinfeld U 8 01.01.2013 und jünger

FÜR 2021: Alle vormaligen U14-Mannschaften wurden (automatisch) zu U15-Mannschaften! Bisherige U16-Mannschaften wurden systemseitig gelöscht und sind ggf. als U18 neu zu melden, ggf. mit einer Bemerkung zur Mannschaft, von wo sie kommt (z.B. „Höherstufung“ >> BK2 – Begr.: „im Vorjahr in D16-BK1 GrZweiter“)

3. Fristen und Termine

Termin	Thema	Fundstelle
• 01.11. – 30.11.	Altersklassenwechsel einer Mannschaft (nur Erwachsene) für alle Ligen/Klassen im Rahmen der Mannschaftsmeldung	WSB § 9
• 01.11. – 10.12.	Mannschaftsmeldung für alle Ligen/Klassen	WSB §§ 7, 8, 10
• 01.11. – 31.01.	Erste Lizenzierungsphase	SLO Ziffern 5.1, 6, 7.2
• 20.02. – 15.03.	Zweite Lizenzierungsphase	SLO Ziffern 5.1, 5.2, 6, 7.2
• 20.02. – 15.03.	BTV-Mitgliederbestandsmeldung	BO Ziffer 1
• 20.02. – 15.03.	Namentliche Mannschaftsmeldung für alle Ligen/Klassen	WSB §12
• 20.02. – 15.03.	Bildung von Spielgemeinschaften im Rahmen der namentlichen Mannschaftsmeldung	WSB § 16 A
• 16.03. – 10.04.	Nachträgliche Lizenzausstellung sowie Nachmeldung in der Namentlichen Mannschaftsmeldung für Jugendliche und Erwachsene	WSB § 12 und SLO Ziffer 4.3
• 16.03. – 15.04.	Einwendungen gegen die namentliche Mannschaftsmeldung	WSB § 18 Ziff. 1
• 16.03. – 15.04.	Die namentlichen Mannschaftsmeldungen besitzen den Status „vorläufig“ und sind somit noch nicht verbindlich	WSB § 18 Ziff. 1
• Ab 16.04.	Die namentlichen Mannschaftsmeldungen besitzen den Status „endgültig“ und sind somit verbindlich	WSB § 18 Ziff. 1

Legende für die Abkürzungen bei den Fundstellen:

WSB = Wettspielbestimmungen | SLO = Spiellizenzordnung | BO = Beitragsordnung

Eingabe des Spielberichts:

Der Heimverein ist verpflichtet, alle Eintragungen im Spielbericht spätestens am ersten Werktag (Samstag gilt nicht als „Werktag“) nach dem Wettkampf bis 13:00 Uhr in das BTV-Internet-Portal einzugeben. Bei einer Verlegung (auch bei solchen auf einen früheren Tag) sind Datum und Uhrzeit des neuen Spieltermins einzugeben!!! Die Spielstände abgebrochener Wettspiele/ Wettkämpfe sind ebenfalls bis zum vorstehend

genannten Termin einzugeben. Zur Unterstützung der Spielleiter ist eine möglichst frühzeitige Eingabe wünschenswert.

Rechtsmittel:

Auf die in § 45 WSB genannten Rechtsmittelfristen wird ausdrücklich hingewiesen.

4. Mannschaftsnenngebühren

- Erwachsenenmannschaft 55,00 €
 - Jugend-4er-Mannschaft 55,00 €
 - Freizeit-Doppel-/Mixedmannschaft 30,00 €
 - Kleinfeld-2er-Mannschaft U8 25,00 €
- (vorbehaltlich Beschluss des Bezirkstags für die aktuelle Saison)

5. Ballmodus

In allen Altersklassen und Ligen wird der BTV-Verbandsball „BTV 1.0“ der Firma Dunlop gespielt mit folgenden Ausnahmen:

- U12: Dunlop Stage 1 grün
- U10: Dunlop Stage 2 orange
- U9/U8: Dunlop Stage 3 rot

II. Meldungen

6. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaften sind gemäß § 10 WSB zu melden.

Bei H00, H30, H40, H50, D00, D30 und D40 wird neben den normalen 6-er-Mannschaften auch die Möglichkeit von 4er-Mannschaften angeboten, sofern ausreichend Meldungen vorliegen. Dafür werden Gruppen unterhalb der 6er-Spielklassen der betreffenden AK eingerichtet. Bei diesen 4er-Mannschaften kein Auf-/Abstieg. Bei ausreichender Nachfrage: Einrichtung von an Spielstärke orientierten Staffeln (s.Abfrage bei der MM). Bei neuen Mannschaften in einer dieser Altersklassen ggf. richtige Einstiegsklasse (4er od. 6er) wählen! - Für die Platzierung gilt auch bei 4er-M. WSB §42.2. –Bei einer beantragten Rückgliederung von 4-er zu 6-er gemäß Spielstärke entscheidet im Einzelfall der BSpW.

Externe Platzanlage bei Heimspielen:

Für den Fall, dass eine Mannschaft ihre Heimspiele auf einer anderen Platzanlage austrägt, ist diese Platzanlage bei der MM mit der fünfstelligen Vereinsnummer anzugeben.

7. Namentliche Mannschaftsmeldung und Spielberechtigung

Für die namentliche Mannschaftsmeldung („nMM“) und Spielberechtigung ist der Abschnitt IV (§§ 12-18) WSB zu beachten. Für eine korrekte Reihung von Spielern ohne deutsche Staatsangehörigkeit (EU-Ausländer und Nicht-EU-Ausländer) sind § 14.2 und § 31.6 WSB zu beachten. Personen mit Staatsangehörigkeit „Großbritannien (GBR)“ sind ab dem 01.01.2021 als Nicht-EU-Ausländer zu behandeln.

Die LK einer jeden Person, die diese am ersten Mittwoch im Februar (03.02.2021) besitzt, ist für die Reihung in der nMM ausschlaggebend. Auch nach der Meldephase bleibt diese „Stichtags-LK“ in der nMM unverändert erhalten. Ebenso bleibt die Reihenfolge der Personen in der nMM für die gesamte Sommersaison 2021 gleich.

Durch die Einführung des neuen LK-Systems am 01.10.2020 wird die LK mit einer Nachkommastelle ausgewiesen und ist somit Bestandteil der LK laut § 14 Ziffer 2 WSB. Daher ist für die korrekte LK-Rangreihenfolge in allen Altersklassen im Bereich von LK 1,0 bis LK 20,9 auch die Nachkommastelle bei der nMM zu berücksichtigen.

Im Bereich der LK 21,0 bis LK 25,0 kann in allen Altersklassen auch gegen die LK-Rangreihenfolge gemeldet werden.

Für den Mannschaftsführer („MF“) muss eine Emailadresse und Handynummer angegeben werden. Die Datenschutzerklärung für den MF zur Veröffentlichung der Daten muss unterschrieben beim Verein hinterlegt sein.

Für alle Spieler, die neu in der nMM sind, noch keine LK-Einstufung haben und eine LK zwischen 1,5 und 24,0 erhalten sollen, müssen die Vereine einen LK-Ersteinstufungsantrag über das BTV-Internet-Portal stellen.

Ausnahmen:

- Jahrgang 2010: Für diese Spieler gibt es gemäß DTB-Durchführungsbestimmungen zur Leistungs-klassenordnung grundsätzlich die Einstufung in die LK 24,0.
- Jahrgang 2011 und jünger: Für diese Spieler gibt es gemäß DTB-Durchführungsbestimmungen zur Leistungsklassenordnung keine LK-Einstufung.

In der Jugendaltersklasse U12 (Bambini) wird gemischt geschlechtlich gemeldet. In den männlichen Jugendaltersklassen U15 (Knaben) und U18 (Junioren) dürfen laut § 13 Ziffer 4 WSB auch weibliche Jugendliche unbegrenzt gemeldet und eingesetzt werden. Hierbei muss die LK-Rangreihenfolge im LK-Bereich 1,0 bis 20,9 nur innerhalb des gleichen Geschlechts eingehalten werden. Es kann somit durchaus ein spielstärkerer Junge mit schlechterer LK vor einem Mädchen mit besserer LK gereiht werden. Solche nMM können aber von den Vereinen nur zwischengespeichert werden. In solchen Fällen sind die zuständigen Sportaufsichten zu informieren, welche diese nMM dann final speichern.

Die Formulierung des § 16 A WSB („Spielgemeinschaften/Spielen in zwei Vereinen“) ermöglicht es nicht, dass ein Spieler, der in einer nMM für die Regionalliga oder Bundesliga enthalten ist, in einem anderen Verein in einer anderen AK noch zusätzlich gemeldet werden kann. Ein Einsatz in zwei Vereinen in unterschiedlichen Altersklassen ist **nur im Bereich des BTV (Bayernliga und tiefer)** möglich.

Externe Platzanlage bei Heimspielen:

Für den Fall, dass eine Mannschaft ihre Heimspiele auf einer anderen Platzanlage austrägt, ist diese Platzanlage mit genauer Bezeichnung und Anschrift im Rahmen der nMM im zweiten Bearbeitungsschritt unter „Infos für gegnerische Mannschaften“ anzugeben.

Hinweis:

Beim Ausdruck der nMM wird dringend empfohlen, auf die Variante „gesamt“ zurückzugreifen, da nur auf dieser alle relevanten Informationen zu den jeweiligen Mannschaften ausgewiesen werden. Auf diese Variante können Sie nur mit der Berechtigung als Ergebniserfasser und Vereinsadministration zugreifen. Verstatten Sie als Vereins-Admin Ihre Mannschaftsführer damit!

III. Durchführung der Wettkämpfe

8. Spieltermine / Spieltage / Spielbeginn / Anzahl der Plätze

Für die Spieltermine ist § 4 WSB zu beachten.

30.4. bis 2.5. Bez.Meistersch. > Wettspielansetzung nur bei Bedarf # 7.5.(J)/8.u.9.5. **◇ 13.5.(Hi.fahrt)!!! ◇**
14.5.(J)/15.u.16.5. **◇ 6.6 u. 7.6.!!! (WE am Ende der Pfingstferien) ◇** 12.(J)/13./14.6. **◇ 18.6.(J)/ 19./20.6. ◇**
18.6.(J)/ 25./26.6. u.27.6. **◇ 2.7.(J)/ 3.u.4.7. ◇ 9.7.(J)/ 10.u.11.7. ◇ Ausnahme-Nachtermin für den Spielleiter: 16.7.(J) 17.u.18.7., evtl. auch 24.u.25.7. (bei Bedarf auch kurzfristig verpflichtend)**

AK 65: Spieltag mittwochs (5.5 bis 19.5. **◇ 9.6. bis 23.7.**), Nachtermin jeweils folgender Donnerstag

AK 70: Spieltag montags (3.5 bis 17.5. **◇ 7.6. bis 19.7.**), Nachtermin jeweils folgender Dienstag

Alle AKs: Falls notwendig: Ansetzungen durch den Spielleiter im August/September (gemäß WSB §4).

Als regulärer (aber nicht ausschließlicher) Spieltag und Spielbeginn wird für die verschiedenen Altersklassen („AK“) folgendes festgelegt:

- AK 00: Sonntag 10.00 Uhr
- AK 30 bis 60: Samstag 14.00 Uhr
- AK 70: Montag 11.00 Uhr
- AK 65: Mittwoch 11.00 Uhr
- AK 15 bis 18: Samstag 9.00 Uhr
- AK 12: Freitag 15.00 Uhr bzw. Sonntag, 15:00 Uhr
- AK 10 (MidCourt): Sonntag 15.00 Uhr bzw. Freitag, 15.00 Uhr und Sonderspieltage
- KF U8, U9 Freitag 15.00 Uhr bzw. Sonderspieltage
- Senioren-Doppel Donnerstag 16.00 Uhr (verlegbar)
- Freizeit-Mixed Samstag 16.00 Uhr (verlegbar)

Davon ggf. abweichende Spieltage bzw. Anfangszeiten und ggf. Spielorte gehen aus den Spielplänen im BTV-Internetportal hervor und sind verbindlich.

Als Spieltag zählt der Kalendertag, an dem der Wettkampf begonnen wurde.

Es müssen mindestens drei Plätze (bei Vierermannschaften und Zweiermannschaften zwei Plätze) auf einer Anlage pro Wettkampf zur Verfügung stehen. Der Heimverein ist dafür verantwortlich, dass die benötigten Plätze pünktlich zur Verfügung stehen. Eventuell noch laufende Spiele ‚rangniedrigerer‘ Mannschaften

(auch zeitlich zuvor angesetzte Jugendspiele) können auf einem Platz zu Ende gespielt werden. Die Entscheidung, in welcher Reihenfolge die restlichen Spiele fortgesetzt werden, trifft der Oberschiedsrichter des Wettkampfes der ‚rangniedrigeren‘ Mannschaft.

Sofern ein Verein auf seiner Anlage nicht genügend Wettkampfplätze zur Erfüllung der vorstehenden Regelungen hat, können die Wettkämpfe trotzdem auf entsprechend weniger Plätzen stattfinden.

9. Spielverlegung / Spielabsagen / Spielabbruch / Nachholtermine

a. Spielverlegung / Spielabsagen

Verletzte/erkrankte/verreiste Spieler (u.ä.) sind kein Grund für Spielverlegungen oder Spielabsagen, auch nicht sonstige Veranstaltungen, bei denen Spieler beteiligt sind. Hierfür besteht im Rahmen der Mannschaftsmeldung die Möglichkeit der Beantragung eines Sperrtermins (pro Verein).

Folgende Spielverlegungen sind bei gegenseitigem Einverständnis der beteiligten Mannschaften ohne Genehmigung des Spielleiters möglich:

- Spielverlegungen auf eine andere Uhrzeit am selben Spieltag
- Spielverlegungen auf einen früheren Spieltermin
- Spielverlegungen auf einen späteren Spieltermin am gleichen Wochenende (also z.B. von Samstag auf Sonntag, sofern die Wetterlage verlässlich), ausgenommen am letzten regulären Spieltag der Gruppe

Folgende Spielverlegungen sind bei gegenseitigem Einverständnis der beteiligten Mannschaften nur mit vorheriger Genehmigung des Spielleiters möglich:

- Spielverlegungen auf einen späteren Spieltermin nicht am gleichen Wochenende

Folgende Spielverlegungen sind grundsätzlich nicht möglich:

- Spielverlegungen auf einen Termin nach dem letzten regulären Spieltag der Gruppe

Änderungen eines Spieltermins (Spieltag und/oder Spielbeginn) müssen durch den Heimverein – ggf., soweit erforderlich, nach Genehmigung des Spielleiters – unverzüglich in das BTV-Internet-Portal eingegeben werden; sie werden erst mit dieser Eingabe wirksam. Eine gesonderte Information an den Spielleiter ist nicht notwendig.

Der Heimverein muss das Einverständnis des Gegners auf Anforderung des Spielleiters nachweisen können.

b. Spielunterbrechung / Spielabbruch

Wenn ein Wettkampf nicht begonnen werden kann (§ 38.1 WSB), muss mindestens 3 Stunden ab dem offiziellen Spielbeginn gewartet werden, bevor der Wettkampf endgültig nicht durchgeführt wird. Vorherige Absagen sind nicht zulässig.

Achtung: Offensichtliche Verstöße gegen diese Bestimmung werden gemäß Bußgeldkatalog Ziffer 2.a) geahndet.

Wird nach der Wartefrist durch den Oberschiedsrichter entschieden, dass der Wettkampf nicht mehr durchgeführt werden kann, ist ein Nachholtermin zu vereinbaren.

c. Hitzeregelung

Unter den Voraussetzungen der BTV-Handlungsanweisung zu § 20.4 WSB (Hitzeregelung) kann ein Spieltag wegen extremer Hitze verlegt werden. Der Spielbeginn kann aber auch in beiderseitigem Einverständnis jederzeit z.B. in die frühen Morgenstunden vorverlegt werden. Hierbei wird empfohlen, auf möglichst vielen Plätzen gleichzeitig zu beginnen. Die Heimvereine sollten für die Spieler ausreichend Wasser sowie Sonnenschutzmöglichkeiten bereitstellen. Die Pause zwischen dem letzten Einzel und dem Beginn der Doppel kann einvernehmlich verlängert werden, der Zeitpunkt für die Abgabe der Doppelaufstellungen nach § 36.4 WSB bleibt aber bestehen.

d. Nachholtermine / Fortführungstermine

Als Nachholtermin ist der nächste für beide Mannschaften spielfreie Termin (bei freien Plätzen) zu nehmen: dies sind insbesondere auch der darauffolgende Sonntag (z.B. bei Samstagsspielen tags zuvor) oder Feiertag (heuer insbes. der Himmelfahrts-Feiertag 21.5.) und das Wochenende 13./14.6. ausgangs der Pfingstferien sowie die in einzelnen Staffeln eigens freigehaltene Spieltage. Werden die genannten Freitermine nicht genutzt, kann dies die Sportaufsicht als Nichtantreten werten (ggf. für beide). Die Sportaufsicht ist berechtigt, vereinbarte Nachtermine zu ändern oder bedarfsweise festzulegen. Ansetzungen auch an aufeinander folgenden Tagen (Sa und So) sind hinzunehmen!

Werden Nichtaustragungen aufgrund Hausrechts veranlasst, ist dies der Sportaufsicht unverzüglich (0170 4823685) anzuzeigen. Die Sportaufsicht behält sich generell vor, die Umstände von Spielabsagen zu prüfen und ggf. das Heimrecht für den Nachtermin zu entziehen oder wertungsmäßig zu würdigen. Hinsichtlich entstehender Kosten wird analog § 25.1 verfahren.

Für einen Nachholtermin/ Fortführungstermin nach dem letzten regulären Spieltag der Gruppe ist die vorherige Genehmigung des Spielleiters notwendig.

Im Einvernehmen beider Mannschaften kann ein Wettspiel auf der Anlage des Gastes ausgetragen werden. Der eigentliche Heimverein bleibt dies im Sinne der Ansetzung und der sich ergebenden Folgen nach WSB (z.B. Ergebniseingabe).

Der – ggf. auch nur vorläufig – vereinbarte Nachholtermin /Fortführungstermin ist einschließlich des Grundes der Verlegung umgehend – spätestens aber unter Einhaltung der Frist für die Ergebniseingabe – durch den Heimverein im BTV-Internet-Portal einzugeben, ggf. mit Erläuterung unter Bemerkungen. Der Spielleiter kann Nachholtermine ablehnen und neu ansetzen.

10. Spielbericht / Online-Ergebniseingabe

Der Spielbericht ist eine Urkunde! Auf § 41 WSB wird ausdrücklich hingewiesen.

Eintragungen (insb. Spielernamen) sind so vorzunehmen, dass Eindeutigkeit besteht. Der Spielbericht wird ggf. für Entscheidungen der Sportaufsicht herangezogen.

Der Oberschiedsrichter („OSR“) ist vor Beginn des Wettkampfes festzulegen und in den Spielbericht einzutragen. Unterbleibt dies, ist automatisch bei Erwachsenen-Wettkämpfen der MF der Gastmannschaft, bei

Jugend-Wettkämpfen der erwachsene Betreuer der Gastmannschaft, der OSR. Dieser muss dann nachträglich (z.B. im Fall einer notwendigen Entscheidung) im Spielbericht eingetragen werden und hat den Bericht zu unterschreiben.

Ein fehlender OSR im Spielbericht und/oder bei der Online-Ergebniseingabe wird mit einem Bußgeld belegt. Nur ein wirklich anwesender und eingetragener OSR, der den Spielbericht auch unterschrieben hat, darf eingegeben werden.

Bei den Eintragungen in den Original-Spielbericht und damit auch bei den Eingaben in das BTV-Internet-Portal ist ferner auf folgendes zu achten:

- a) Das **Ergebnis** des dritten Satzes, der als **Match-Tiebreak** bis 10 Punkte gespielt wird, ist immer mit dem tatsächlichen Ergebnis (10:3, 12:10 usw.) einzutragen. Gewertet wird dieser mit 1:0 bzw. 0:1 Sätze und 1:0 bzw. 0:1 Spiele.
- b) Bei **Abbruch bzw. Aufgabe** eines Einzels/Doppels muss immer der Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruches bzw. der Aufgabe in den Spalten der Satzergebnisse eingetragen werden. Bei Aufgabe werden Punkte von begonnenen aber nicht beendeten Spielen nicht eingetragen. Bei Aufgabe muss bei dem unterlegenen Spieler auch ein „w.o.“ markiert werden. Erst in den Additionsspalten für die Matchpunkte, Sätze und Spiele erfolgt die logische Umsetzung des Endergebnisses.
- c) Wenn ein **Einzel oder Doppel** überhaupt **nicht stattfindet**, darf auf keinen Fall im Spielbericht ein 6:0/6:0 in den Spalten der Satzergebnisse eingetragen werden, sondern nur in den Additionsspalten **1:0 (MP), 2:0 (S) und 12:0 (Sp) für die Matchpunkte, Sätze und Spiele**. Bei der Eingabe darf in solchen Fällen nur ein „w.o.“ beim unterlegenen Spieler markiert werden. Die weitere Vervollständigung wird durch das System vorgenommen.
- d) Bei der **Absage eines gesamten Mannschaftswettkampfes** ist darauf zu achten, dass das Datum, die Uhrzeit und die Person, welche die Absage mitgeteilt hat, unter „Bemerkungen“ eingetragen werden. In jedem Fall ist die Absage sowohl dem gegnerischen Verein als auch dem zuständigen Spielleiter (§ 20.1 WSB) in Textform mitzuteilen.
- e) Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass immer klar zwischen einem **Abbruch** und einer daraus resultierenden **Fortführung** einerseits und einer reinen Verschiebung andererseits (Wettkampf hat am ursprünglichen Spieltag gar nicht begonnen) unterschieden wird. Dies muss im Kopfbereich des Spielberichts angeklickt und mit Datum und Uhrzeit eingegeben werden. Bitte diesen Sachverhalt nicht nur unter „Bemerkungen“ eingeben!
- f) Folgende Informationen im **Feld „Bemerkungen“** sind unnötig und sollten daher nicht eingetragen werden: „Spielzeit von .. bis“, „Unterbrechung von .. bis“, „Muster für Mustermann im Doppel Nr.1 bei TC Musterhausen“, „Harmonischer Verlauf“, „keine“ oder „----“ u.ä.
- g) Wird in den Kreisklassen nach § 34.3 WSB ein sog. Ersatzspieler (Spieler des eigenen Vereins) eingesetzt, muss für die Prüfung der Sportaufsichten zwingend in den Bemerkungen der Name des Spielers sowie das gespielte (aber nicht gewertete) Ergebnis angegeben werden – fehlende Bemerkungen hierzu können künftig als unvollständige Ergebniseingabe mit Bußgeld sanktioniert werden.

Bei der Eingabe des Spielberichtes in das BTV-Internet-Portal sind die Angaben des Original-Spielberichtes einschließlich aller Bemerkungen komplett und wörtlich zu übernehmen.

Der Gastverein ist verpflichtet, die vom Heimverein eingegebenen Daten zum Spielbericht auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

Versehentliche Falscheingaben können vom Heimverein bis zum 3. Tag nach Spieltermin noch korrigiert werden, Gastvereine haben sich deswegen immer zunächst an den Heimverein zu wenden. Spätere Korrekturen sind nur durch die Spielleiter möglich – und sind kostenpflichtig.

11. Auf- und Abstieg

Die **Sollstärke** ist in (Erw.-)Bezirksligen 8, in Bezirksklassen und Kreisklassen 7. Fallweise können sich aus übergeordneten Gesichtspunkten geringere Gruppenstärken ergeben, in Ausnahmefällen auch größere. Auf-/Abstieg in Anlehnung an §6 WSB. Der Regelabstieg umfasst zwei Absteiger, bei Unter-Sollstärke maximal ein Absteiger. Ggf. wird die Sollstärke durch Mehrabstieg erreicht. Erstplatzierte sind aufstiegsberechtigt, bei deren Verzicht der jeweilige Zweitplatzierte (ausgenommen 4er-Gruppen). §6.5 WSB wird nicht auf 5er- und 4er-Gruppen angewandt. Über die Besetzung von freien Plätzen entscheidet der BSpW.

12. Zusätzliche Regelungen

A) für den Jugendbereich

Mixed U15 / U18

Mixed-Mannschaften sind Mannschaften aus Jungs und Mädchen. Es kann mit 1 Jungen (> 3 Mädchen), mit 2 Jungs (> 2 Mädchen) oder 3 Jungs (> 1 Mädchen) gespielt werden. Die Mannschaft ist folgendermaßen aufzustellen: Ab Position1 zuerst die Jungs (ggf. nur einer) in der relativen Reihenfolge der nMM, auf den Positionen nach den Jungs dann die eingesetzten Mädchen (evtl. nur eines) gemäß ihrer Reihung auf der nMM. Die evtl. Fehlermeldung des Systems wegen Nicht-LK-Reihung auf Grund dessen bei der Ergebniseingabe wird ohne Konsequenz hingenommen (Bezirkstags-Beschluss 2019). – Für die Doppelaufstellung gelten die Platzziffern der Tages-Einzelaufstellung.

Fällt aus dringenden Gründen (Nachweis!) das einzige Mädchen für das Doppel aus, darf es auch durch einen Jungen ersetzt werden, wenn dieser zum einen keine bessere LK als das ausfallende Mädchen hat und er gemäß namMM dann die Platzziffer 4 hat. (Verstöße dagegen sind der Sportaufsicht mitzuteilen.)

Die theoretisch mögliche Meldung von Mädchen in Jungen-AKs ist nicht gestattet, wenn die Spielmöglichkeit in einer Mx- oder in einer weiblichen Jugend-Mannschaft vorhanden ist; außerdem ist ein Antreten von Mädchen in Bezirksliga-Hxx-Mannschaften nicht gestattet.

Für U8/U9/U10 gelten die speziellen Ausschreibungen für das Jüngsten-Tennis >>> btv.de > Bezirke > Oberfranken.

Zählweise in der Altersklasse U12 (Bambini) – „No-Ad“ („ohne Vorteil-Spiel“), § 19 WSB

Für den gemischten Wettbewerb der U12 kommt in allen Ligen in allen Einzel- und Doppelbegegnungen bei der Zählweise im ersten und zweiten Satz die „No-Ad“-Regelung zum Tragen. Diese Regelung bedeutet, dass immer beim Spielstand „Einstand“ (40:40) der Rückschläger entscheidet, auf welche Seite der Auf-

schläger aufzuschlagen hat (unabhängig vom Geschlecht im Doppel). Der anschließende Ballwechsel entscheidet dann über den Gewinn dieses Spiels. Die Anwendung der „No-Ad“-Regelung hat keinen negativen Einfluss auf die LK- und Ranglisten-Wertung.

LK-Wertung bei gemischtgeschlechtlichen Wettspielen

Laut DTB-Durchführungsbestimmungen zur LK-Ordnung (Gültigkeit ab 01.10.2020) § 7 Ziffer 3 werden gemischtgeschlechtliche Wettspiele bei gemischt ausgeschriebenen Jugend-Mannschaftswettbewerben der Jugend-Altersklassen U12 (Bambini), U15 (Knaben/Mädchen) und U18 (Junioren/Junorinnen) für die LK-Wertung berücksichtigt.

12. B) Es gelten evtl. gefasste Beschlüsse des Bezirkstags

12. C) ... und eventuell notwendige Anpassungen

IV. Weitere Bestimmungen

13. Spielleiter / Sportaufsicht

Die Spielleiter überwachen in ihrer Zuständigkeit die fristgerechten nMM, die ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe samt zeitgerechter und vollständiger Ergebniseingabe sowie die Einhaltung der WSB. Sie sind verpflichtet, festgestellte Fehler und Mängel zu korrigieren – entsprechende Korrekturvermerke zu Spielberichten können im BTV-Portal nachgelesen werden.

Die Sportaufsicht für die Durchführung der Mannschaftswettbewerbe der Vereine wird gemäß § 5.2 WSB den nachfolgend genannten Spielleitern/innen übertragen. Die Sportaufsicht ist berechtigt, in ihren Spielgruppen Bußgeldbescheide zu verhängen sowie Disziplinarmaßnahmen nach § 3.3 der Rechts- und Schiedsgerichtsordnung des BTV gegen Vereine oder Spieler auszusprechen.

Mannschaftswettbewerbe
Damen und Herren, Altersklassen, Jugend U12 bis U18

Siegfried Scherbel
siegfried.scherbel@btv.de
Mobil: 0170 / 4823685
Tel.: 09561/ 231269

Mannschaftswettbewerbe
U8, U9, U10

Helmut Weinmann
helmut.weinmann@btv.de
Mobil: 0176 / 20818237
Tel.: 09281 / 41793

Wir wünschen allen Mannschaften und Spielern/innen eine erfolgreiche, aber auch faire und verletzungsfreie Sommersaison 2021.

Siegfried Scherbel
*Bezirksvorstandsmitglied Sport
Tennisbezirk Oberfranken*